

CHRISTIAN HARTMANN, TEUFEN

Jäger und Sammler

Bei Weinhändlern reinschauen, Sortimente und Preise vergleichen, das tat Christian Hartmann schon immer gerne. Aber einkaufen? Dafür hat er sein eigenes Rezept gefunden.

Text: Barbara Meier-Dittus
Foto: Nada Thomi

Wie er so dasitzt auf seiner sonnigen Terrasse im appenzellischen Teufen, im adretten weissen Hemd und in entspannter Körperhaltung, würde man ihm den leidenschaftlichen Jäger auf Anhieb gar nicht ansehen. Einzig der wache, konzentrierte Blick verrät den Suchenden. Aber der Wirtschaftsfachmann Christian Hartmann, seit vielen Jahren selbstständiger Unternehmensberater und neuerdings Weinhändler, ist ja auch nicht ein Jäger im herkömmlichen Sinn. Und seiner Beute stellt er nicht mit Flinte und Fallen im Wald nach, sondern er findet sie in tiefen Kellern: Hartmann sucht Wein beziehungsweise Weinbesitzer, die sich wegen Platznot, Überbeständen, Kellerauflösungen oder aus anderen Gründen von ihren Preziosen trennen möchten. Ein Vorteil für beide Parteien, wenn es zum Handschlag kommt.

Segensreiches Preisvergleichen

Auf den Weingeschmack kam Christian Hartmann, gebürtiger Kölner, während des Studiums an der Hochschule St. Gallen. Mitstudent Urs Brunner, der Erfinder des Bordeaux-Preisführers (Vorläufer des «Vinfox»), legte mit seiner Leidenschaft für Bordeaux den entscheidenden Köder aus. Um sich gute Weine überhaupt leisten zu können, werteten die beiden Jungökonomien reihenweise

Preislisten von Weinhändlern aus und pflegten die Daten in den Hochschulcomputer ein; aus der so erhaltenen Übersicht erfuhren sie, wo die gesuchten Kreszenzen am preiswertesten zu holen waren.

Die Ökonomie prägt Christian Hartmanns Beziehung zum Wein bis heute. Allerdings ist das nur die eine Seite. Die andere ist die emotional-sinnliche Seite: die unterdessen heftig entflammte Liebe für grosse Gewächse. Noch als er, längst beruflich erfolgreich, nicht mehr zwingend auf Schnäppchenjagd gehen musste, pflegte er Angebote und Leistungen minutiös zu vergleichen. Bis zum Tag, an dem Gattin Karin, die sowohl seine beruflichen wie auch seine privaten Interessen teilt, vorschlug, ein Inserat aufzugeben. Das war vor etwa vier Jahren. Die Anzeige «Wir kaufen Ihre Weine» veränderte ihr Leben.

Nun wurde Christian Hartmann vollends zum Weinjäger. Von Privaten werden ihm zahlreiche köstliche Weine angeboten – darunter viele, die im Handel nicht mehr erhältlich oder kaum bezahlbar sind. Obwohl diese Art des Einkaufs sehr viel aufwändiger ist als der Gang ins Weinfachgeschäft, ist der 53-Jährige restlos davon überzeugt. «Das macht viel mehr Spass und ist voller Überraschungen.» Keine Überraschung war, dass als Folge seines begeisterten Sammelns der eigene Keller bald zu platzen drohte. Durch ihre vielfältigen Kontakte und die Anmietung eines Lagerraums

erweiterten Hartmanns darum kontinuierlich das Netz an interessierten Gleichgesinnten, denen sie ihre Trouvaillen nun anbieten.

Sinnvolles «Hobby»

Obschon Autodidakt, gilt Christian Hartmann heute als kompetenter Fachmann, vor allem für Bordeaux, aber auch teilweise für Burgund und Italien. Anfragen via Internet, für Schätzungen, An- und Verkäufe werden auf der Basis aktueller Marktpreise beantwortet. Oft berät er auch persönlich am Telefon. Dass aus dem Hobby ein ernstzunehmendes zweites Standbein geworden ist, bedauert das Ehepaar Hartmann nicht, im Gegenteil. Der Mann schmunzelt. «Das ist ein sehr befriedigender Job. Wir sind unabhängig, frei und mobil. Wir haben mit Wein und mit Menschen zu tun; aus Gesprächen ergeben sich Beziehungen und aus Beziehungen sogar Freundschaften. Es ist eine Art «Second Life» – genau das Richtige gegen die Sinnkrise. Und: Unsere Dividende ist der Genuss grossartiger Weine. Was wollen wir mehr?» ■

Infos

Weinankauf.ch
Stofelrain
9053 Teufen AR
Tel. 071 333 20 00
Fax 071 333 60 08
office@weinankauf.ch
www.weinankauf.ch



Gute Weine dank guter Ideen:
Karin und Christian Hartmann.